

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr.	
1710035NV4	
Externe Dokumente	Eingang Ratsbüro
- Abgrenzung Innenstadt	06.06.2017

Betreff
Leitbildprozess für die Innenstadt von Bad Godesberg

Finanzielle Auswirkungen	Stellenplanmäßige Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 61	06.06.2017	gez. Isselmann
Amt 01	31.05.2017	gez. Lahmann
Amt 03	01.06.2017	gez. Appelbe
Amt 13	31.05.2017	gez. Dr. M. Hörig
BezVerwSt Bad Godesberg	31.05.2017	gez. Schäfer
Dez. III	06.06.2017	gez. Wiesner
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 01	08.06.2017	gez. Sridharan

Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	05.07.2017	Kenntnisnahme
Ausschuss für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda	31.08.2017	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bad Godesberg	13.09.2017	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	21.09.2017	Kenntnisnahme

Inhalt der Mitteilung

Durch den Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligung vom 22.11.2016 wurde ein Betrag in Höhe von 80.000 Euro für einen Leitbildprozess zugunsten des Stadtbezirks Bad Godesberg in den städtischen Haushalt (2017/18) eingestellt (DS-Nr. 1613342EB14).

Am 04.05.2017 wurde durch den Hauptausschuss beschlossen, dass eine Strategie zur Entwicklung eines Leitbildes für die Innenstadt Bad Godesbergs vorgelegt wird (DS-Nr. 1710035NV3).

Vor diesem Hintergrund wird nachfolgend die Strategie zur Erarbeitung des Leitbildprozesses vorgestellt.

Beschreibung des Verfahrens zur Entwicklung des Leitbildprozesses

Die Analyse der vorangegangenen Veranstaltungen, u.a. Stadtpaziergang (16.06.2016), Workshop „Attraktivierung der Bad Godesberger Innenstadt“ (29.09.2016) hat aufgezeigt, dass der angestrebte Leitbildprozess sowohl städtebauliche als auch imagefördernde Aspekte umfassen muss. Dabei gilt es den Blick nicht nur auf das Stadtbezirkszentrum zu richten, sondern im Sinne einer integrierten Betrachtung des Stadtbezirks die unterschiedlichen Ortsteile mit ihren vielfältigen Strukturen einzubeziehen.

Ortsteile mit dörflichem Charakter wie z.B. Muffendorf und Friesdorf, Standorte von Forschungs- und Bundesinstitutionen wie im Ortsteil Hochkreuz oder hochwertige Wohnstandorte wie z.B. im Villenviertel und in Schweinheim prägen Bad Godesberg in gleicher Weise wie das zentrumsnahe Pennenfeld mit seinen zahlreichen Bildungseinrichtungen oder das zum Rhein orientierte Rüngsdorf.

Identifikationsstiftend für den Stadtbezirk ist die Innenstadt. Diese wird räumlich als Bereich zwischen der Schwertberger Straße im Westen, der Aennchenstraße im Norden, der Paul-Kemp-Straße und dem Von-Groote-Platz im Nordosten/Osten sowie der Friedrich-Ebert-Straße im Süden definiert (siehe beigefügte Abgrenzung). Stadtpark und Redoutepark, die Godesburg und der Sparkassenvorplatz an der Rheinallee sollen in die Betrachtung miteinbezogen werden.

Im Stadtbezirkszentrum konzentriert sich mit den vorhandenen Kultur-, Freizeit- und Einzelhandelseinrichtungen das öffentliche Leben in besonderer Weise. Aber auch als negativ wahrgenommene Entwicklungen werden häufig mit dem Stadtbezirkszentrum in Verbindung gebracht. Auch wenn der Fokus des Leitbildprozesses auf die Entwicklung des Stadtbezirkszentrums gelegt werden soll, gilt es ebenso Entwicklungsperspektiven für die unterschiedlichen Quartiere Bad Godesbergs in den Blick zu nehmen.

Bei der thematischen Ausrichtung des Leitbildprozesses sind auch die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligungen (s.a. Ziffer 3. in DS-Nr. 1710035NV3) zu berücksichtigen. Im Prozessverlauf sollen sich durch die kontinuierliche Einbeziehung relevanter Akteure (Bürger, Vereine, Initiativen, Unternehmer, ...) und der Durchführung von Beteiligungsveranstaltungen die Inhalte des Leitbildprozesses stetig konkretisieren. Hierzu soll eine fortzuschreibende Liste von Themen und den betroffenen Akteuren im Stadtbezirk angelegt werden, die als Grundlage für die Organisation von Arbeitsgruppen und Veranstaltungen während des Leitbildprozesses dient. Zu diesem Zweck sollen, aufbauend auf dem integrierten Entwicklungskonzept für Bad Godesberg von 2001, vorhandene Stärken und Schwächen im Stadtbezirkszentrum identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Das so erarbeitete Konzept bzw. Leitbild kann dann als Grundlage für alle weiteren Handlungsschritte und Maßnahmen dienen.

Anhand der skizzierten Vorgehensweise und der oben beschriebenen inhaltlichen Anforderungen (Imageförderung und Städtebau) werden Büros aufgefordert, Konzepte für die Durchführung des Leitbildprozesses einzureichen. Die Ausschreibung richtet sich somit an Büros oder Bürozusammenschlüsse, welche sowohl den Schwerpunkt Städtebau/Stadtentwicklung, als auch die Entwicklung eines Leitbildes gewährleisten.

Ziel ist es, Konzepte bis Ende 2017/Anfang 2018 vorliegen zu haben.

Erste Termine

Der Graffiti-Aktionstag der Stadt Bonn und des One-World-Cafés im Bereich der Endhaltestelle Rheinallee und das Sommerfest in Bad Godesberg am 07. bzw. 08 Juli 2017 sollen bereits genutzt werden, um durch einen Informationsstand auf den Leitbildprozess aufmerksam zu

machen und den Dialog mit den Bewohner/innen zu eröffnen. In der Folgeweche tagt der Städtebau- und Gestaltungsbeirat öffentlich am 12.07.2017 in der Stadthalle Bad Godesberg. Auch hier wird der Leitbildprozess vorgestellt. Diese „Veranstaltungsreihe“ zum Leitbildprozess soll auch in der Presse angekündigt werden.